

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359

Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492

Betrachtungen und Gebete zur Kommunion

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)

73
din din heiliges hertz **W**ch bitte dich dz du mich
in wellest **W**erfenden alle mein sind **U**nd
in dem wasser dz vß dinem **g**innenden hertze
fliessen tu mich wellest **W**erfhen **U**n reinigen
von aller **U**nreinheit **g**in sünden **U**n in dinem
gin hütigen wesen **blut** **D**as so mächtiglich
floss vß dinem hertzen **g**uch erbarmhertziglich
lidigē **U**n erlöffen **U**n dem band meiner sünd
lichen bössen gewonheit mit der **g**in selb hert
tiglich gefangen **U**n gebündē lit **O**her gib mir
in mein hertz heilige gedenck **U**n vertrib vō mir
alle zergengliche begird dieser welt **D**ie in
mir die ansehung des lubs **U**n vertrib in mir
alle sündliche müßwillige böse bewegung **U**n
tilge ganz in meinē hertzen die gedehent
aller **U**n gerechtheit **U**n verliche mir zūt wurdich
zū bichten **U**n zū bissen alle mein sind **U**nd
berre **U**n schick mich hüt dich würdighlich zū
entpfolen zū dinē lob **U**n mein selen heil **U**n
Ein andeliche bettalitung die du solt halē
Un vñ noch der entpfolung des heiligen
würdigē sache noch dem als ob die zū andal dient

Als du yetzt wilt gon zu dem heilgē wūdi
gen sacment wilu dan entzindet werde
in göttlicher lieb. So gedenc der aller höchsten lieb
vū m̄brünnigsten ḡm̄ so die hohe maiestat vū
grosser gütikeit für dich armes suodes wicomic
het gelutē den verfluchte dot in dem alte gesetze
Den pinlichsten verfluchtesten dot vū die aller
höchste schand vū stochheit. **L**os dir eben gleich sein
Als schestu vor dinen liplichen ougē gesiecht
lich Hyin xpm̄ dinen geliebte got vū heren. **W**e
dir vnder dem grossen sweren last des Crucis
gon swenckē vū dick dorunder inder sitzen vnd
gang in nach andelichlich in betruerung dines
herzens vū gemutes. **W**ie vū vū den in alle stücke
s̄ns lidens beschelien sig. **S**prich in dinc herzen
zu got dem himelichen vater. **W**as dich den von
p̄nē beuegt vū reisse zu mitliden zu vernien
vū klagen vū zu hertzlichem schliffen zu dinc
aller liebte getrauste friend vū vater sprich
O himelicher vater ich und dinc herze
betrahe vū bedenc den bittere kossen

dot dinc engeborene sijn vñ opffer die dy
 selbe heilige opffer dy er die selbe geopffert het
 An mich vñ aller welt sijn **Quater** ich
 send die vff den altar dinc hohem gödlichen
 maiestat **Das** lebendige opffer dy du in so
 grosser euernd het gesant vff den altar des
Crucis fir vns alle zu opffere **Edenck** vnd
 myn war **Quater** des swerres / der vñ sine
 lib als die blütropffen in vñ vff dy ertrich floss
vñ gelouffen ist **Indan** dis ungsowlich fleisch
 mit geschick so genulich zergert vñ so diess
 verwundet **Mit** baeten streichen vñ habs slagē
 geuener **Mit** düssen wunden **Mit** blouē mōle
Mit unreinē speichelen vermackelt **Mit** blüt
 vber gossen vñ beramē **Mit** scharpfē dornen
 durch stoichen **Mit** nagelen gelöffet vñ durch
 graben **Mit** dem sper durch löchert vñ verwin
 det **Dorn** **Himmelscher** vatter loß dich die
 selbe güttikeit die do dinc engeborenen sijn
 het gezwunge gezogen vñ vberwunden **Dz** er
 vff der wogen des Crucis **Alles** dusses welt sijn

Alb loffet vñ bezalt vñ ouch noch hüt vff driten
dag vñ alle züt Erzöug dich Mutter Mutter
Du aller getruwter Vatter Das du dich er
barmest mit der aller armte erbarmlichste
ellendeste sündern Sich mit an mit sünd wau
ß mich wurdich rauwen von gantzem hertzen
Sünd sich mit dy lieplich Angesicht dines sines
wan mit in immer gerechtikeit sünd mit dy
liden vñ verdienen dines ergeborenen sines
setz ich mit gebet in din gegenwertikeit vñ
vff din vnergründete barmhertzikeit Die
mit keinem menschen verset wart der rebegit
Also mastu sich dy din gespredt mit got habe
wie es dir aller bast dient vñ du allermeist
in suerlieb engiendet wurst in solcher güte
betrachtung vñ begunden empfo ihm dinen
geliebte vñ loß dir eben sin als selhestu in
mit dine lipliche ouge wie er sich selbs dir
wolt geben zu messen in d'gestalt des wif
glanzenden harnel boottes vñ wie du selhest
sin guodentrichs angesicht schinen mit rose
warven schin von grosser art vñ freiden

dz du mi wilt in lassen in din edeles hertze
 dz er alle zue mit so grosser begirde begert
 in zu wonen vich verzuch es in mit lenger
 schlup in vff die langbegerte herberg vñ loß
 in in gon in diner selen gedemlt do er in hant
 mag stien begirliche wollust vñ mit den aller
 begirlichsten vmbfenge entpfche den aller
 hochsten got vñ hertze dinen gemahel vñ hertze
 in fründlich wilkum in vß dem aller in wien
 digste dms hertzen vñ sprach

Bist wilkumen Du aller halsamtes
 oppfer Du brot des lebens ich grüß
 dich vß dem aller inwendigsten inns
 hertzen Du heilge spiß der engelen Die do
 alle zue von din aller begirlichste gegenwert
 keit geprißet werden Wie frölich machte du
 die erlagene sel Du grosser erlicher genal
 tiger künig gedentt kens zorns me gege in
 kum Du aller gelichster kum du zartes
 begirlich hertzen treue vñ in in din herberg in
 d' selos in selen Mach die selber herberg der
 stitheit in mit durch din gnad Ich bitte dich

Durch die nimm die dich durch graben durch
schossen **u**n durch löcher het bewürdige dich zu
bliben in nimmer seilen **u**füg dich aller fründtliche
zu ir **O** du woxer lylise **u**mbwolke nimm hertz **u**n
truck es aller begirlichste zu dir zu **ca** molen
los mich mit dir wolveremiget werden **O** du
himelsther gemahel mach mich dugentsam **u**n
dir **w**ol gefellig dz ich mög verdienen volkum
lich deulhaffig zu werde alles gütten **O** du edeler
himelsther schatz ich hab dich empfangen **u**n
aller begirlichst **u**mbfangen **O** du verborgenes
himel brot **O** du aller volkmeyster wollust
O du edele spiß der Engelen **u**n aller seligē . **ca** .
O du gewore vnderbringung **w**irdig aller eren
der du mit werst **w**on keiner abnertung oder
minderung **D**u vertribt allen vtrutz **D**u
dötezt den dot **D**u gibst dz leben **D**u erstordest
in grossen freiden dz hertz des menschen **u**n
gibst dz ewige leben **O** du gütter ihū der du bist
kinne heym zu sūchen **d**in verlorenes schessel
O du aller getrunyter hirt spiß hüt **d**in hungers
dotes **u**n **u**erantes weisseln mit der weiden

Die es mög ersetzigen dz ich volle wirtschafft
 hab von diner aller süßesten gegenwertigkeit
 vß dz ich mög gestönckert werden wider alle anfecht
 vñ noch nimmem das stölich vñ wol bereit mög
 kimmē zū der woren ritt vñ himmelschen vnder
 deckte wirtschafft. **D**ich dich nimmē got ammen
 schöpffer **d**inē erlöser vñ ewigē gemahel werd
 stölichen sehen **v**on angesicht zū angesicht **d**in
wen du dz heilige sament empfangen heft so
 loß die gluch sin wie du den vermindete blüet
 got heren yhm in ^{diner} henden habest zeig in
 dem himmelschen vatter vñ sprich zū mir also
O himmelscher vatter sich ob das dms kñ
 des mit sig der do so zerzert vñ blüetig
 ist durch vnseren willen vergiß hüt dms zorns
 gegen mir / **O** himmelscher vatter sich ob dz dms
 kñdes blüt sig in dem alle disse welt gewesche
 vñ gereiniget ist vñ mit dem erdre für alle
 welt vergolten het **D**in empfolhe es hüt für
 si mir sind **w**en ich vergilt die hüt do mit alle
mir große schuld **O** himmelscher vatter ich gib